



Karrer Gemeinde-Info



Amtliche Mitteilung
„Zugestellt durch Post.at“

Information der Gemeinde Karres

19. Jahrgang

Nr. 03-2016

September

Unser Bürgermeister informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Tiere wurden bereits von den Almen abgetrieben; die warmen Tage des Spätsommers sind Vergangenheit; die Schulen und Kindergärten haben bereits wieder begonnen; der Herbst ist bereits da. Wenn man die Schäden, welche durch Unwetter in unserem Land angerichtet wurden, ansieht, kann ich mit gutem Gewissen sagen, dass wir mit unserem Murenabgang „Gott sei Dank“ wieder einmal gut davon gekommen sind. Die Schäden in der „Wasch“ und beim „Lehnenkreuz“ halten sich dabei in Grenzen. Bei der Feuerwehr bedanke ich mich für den raschen Einsatz.

Bei unserem Gemeindebau haben wir, bis auf ein paar Kleinigkeiten, fast alle Arbeiten abgeschlossen. Nachdem nun einige Angebote zur Bepflanzung und Gestaltung, besonders beim Kinderspielfeld eingelangt sind, wird sich der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung damit befassen.

Wenn ich so durch unser Dorf gehe, muss ich feststellen, dass Sträucher und Stauden in die Straße hineinragen. Mein Ersuchen geht an

die Besitzer, diese Gewächse zu schneiden und den Wildwuchs zu entfernen.

Sollte jemand in der Gemeinde ein Bauvorhaben erstellen oder verwirklichen wollen, so hat er dies bei der Gemeinde zu melden. Es geht auf jeden Fall nicht, direkt mit unserem Bausachverständigen in Kontakt zu treten und entsprechende Planunterlagen an diesen vorzulegen, ohne Absprache mit der Gemeinde. Erste Bauinstanz ist der Bürgermeister! Anfallende Kosten werden an den Verursacher weiterverrechnet.

Genauso sind Verschönerungen, welche auf Gemeindegrund getätigt werden und ja nicht immer schlecht sind, bei der Gemeinde zu melden bzw. hierfür eine Bewilligung einzuholen. Sind Bauvorhaben einmal mittels Bescheid durch die Gemeinde genehmigt, sind diese auch planmäßig auszuführen. Sollten jedoch, aus welchen Gründen auch immer, Änderungen bzw. Abänderungen in der Bausubstanz vorgenommen werden bzw. notwendig sein, so ist die Gemeinde darüber zu verständigen und dies zu genehmigen.



Für die Errichtung des Friedhofskreuzes möchte ich mich bei Vizebürgermeister Hermann Gstrein persönlich bedanken und natürlich auch den Mithelfern der Freiwilligen Feuerwehr ein „Vergelt's Gott“ sagen.

Einen Dank möchte ich aber auch an Michael Thurner für seine Beiträge in der Gemeinde-Info aussprechen und ihn ersuchen, bei der Erstellung der Gemeindezeitung weiterhin mitzumachen.

Bei den Jungbauern bedanke ich mich für die Errichtung eines Festwagens beim Umzug am 25. September 2016 anlässlich des Bezirkserntedankfestes.

Gratulieren möchte ich noch dem „frisch gebackenen“ Endurostaatsmeister Bernhard

Schöpf für seinen erneut eingefahrenen Staatsmeistertitel. Für seine weiteren Rennen alles Gute, Glück und Erfolg.

Vom Tourismusverbandsobmann Hannes Staggl habe ich die Zusage, den bereits desolaten Brunnen am Parkplatz des Klettergartens auszutauschen bzw. zu erneuern. Danke für die Finanzierung dieses Vorhabens.

Am 1. Oktober 2016 findet wieder ein Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich statt. Weitere Informationen hierzu gibt's auf Seite 9 dieser Info.

Nun wünsche ich noch einen schönen Herbst und alles Gute.

Euer Bürgermeister



Sprechstunden Bürgermeister	Sprechstunden Vizebürgermeister
<p>Die Sprechstunden des Bürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/66186 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes oder unter 0676/840044100 abgehalten.</p>	<p>Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/65615 abgehalten.</p>



Gemeindesteuern und –abgaben

Die Vorschreibung der Gemeindesteuern und –abgaben für das **4. Vierteljahr 2016** findet Mitte Oktober statt (Fälligkeit Mitte November) und beinhaltet folgende Abgaben:

- Wasserbenützungsgebühr (Endabrechnung laut Zählerablesung)
- Kanalbenützungsgebühr (Endabrechnung laut Zählerablesung)
- Grundsteuer A und B (falls Jahresbetrag 75,00 Euro überschreitet)
- Müll – Grundgebühr (nach Personen)
- Müll – weitere Gebühr (nach Größe des Müllbehälters)
- Tierseuchenbeitrag
- Freiwasser für Großvieheinheiten (Landwirtschaftsförderung)
- Öli-Behälter, Müllbehälter, Müllsäcke, Verwaltungsabgaben usw.

**Die Steuerpflichtigen werden ersucht,
bei der Überweisung mittels Telebanking
zumindest die EDV- oder Rechnungs-Nummer anzugeben!**

Bitte beachten:

Die Rechnungsnummer ändert sich mit jeder Vorschreibung!!!



Müllabfuhrplan

Oktober bis Dezember 2016

	<u>Restmüll</u>	<u>Biomüll</u>
<u>Oktober:</u>	04.10. 18.10.	05.10. 19.10.
<u>November:</u>	02.11. (MI) 15.11. 29.11.	02.11. 16.11. 30.11.
<u>Dezember:</u>	13.12. 27.12.	14.12. 28.12.

Nächste
Problemstoffsammlung:

Freitag, 30. September 2016

Nächste
Sperrmüllsammlung:

Mittwoch, 28. September 2016

**Es wird ersucht, die Bio- bzw. Restmüllbehälter bereits
am Morgen (7:00 Uhr) bereitzustellen!!!**

Beschädigte Müllkübel

Die Firma Hopperger teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter in Zukunft mit folgendem Aufkleber versehen werden:

**Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen,
sonst kann KEINE ENTLEERUNG mehr erfolgen!**

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.



Geburtstagsglückwünsche

Oktober bis Dezember 2016

Witting Alois	86
Mark Mathilde	96
Gstrein Herta	87
Praxmarer Emma	89
Winkler Margaretha	80
Tschuggnall Maria	80

*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

**Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindebürger,
der in dieser Zeit einen Geburtstag feiert.**

Dankeschön

Die Freiwillige Feuerwehr Karres bedankt sich bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden anlässlich der Maisammlung sowie für den zahlreichen Besuch des Herbstfestes.



Feste/Veranstaltungen/Termine

Oktober bis Dezember 2016

Veranstaltungskalender 2016

Oktober	November	Dezember
1 Sa Beginn Dorf-Gruppenschießen Zivilschutz-Probealarm	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 So	2 Mi	2 Fr
3 Mo 40	3 Do	3 Sa Nikolaus-/Krampelenumzug (Weihnachtsmarkt)
4 Di	4 Fr	4 So Bundespräsidentenwahl (WH 2. WG)
5 Mi	5 Sa	5 Mo Geburtstag (Musikkapelle) 49
6 Do	6 So Seelensonntag - Gefallenengedenken JHV Schützenkompanie	6 Di
7 Fr	7 Mo 45	7 Mi
8 Sa	8 Di	8 Do Mariä Empfängnis
9 So Geburtstag (Schützenkompanie)	9 Mi	9 Fr
10 Mo 41	10 Do	10 Sa
11 Di	11 Fr	11 So JHV Freiwillige Feuerwehr
12 Mi	12 Sa Schützen-Kettenschließen (Tarenz)	12 Mo 50
13 Do	13 So	13 Di
14 Fr	14 Mo 46	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Do Feuerwehrprobe
16 So Geburtstag (Musikkapelle)	16 Mi	16 Fr
17 Mo 42	17 Do Feuerwehrprobe	17 Sa
18 Di	18 Fr	18 So Seniores-Weihnachtsfeier
19 Mi	19 Sa Schützenball	19 Mo 51
20 Do Feuerwehrprobe	20 So	20 Di
21 Fr	21 Mo 47	21 Mi
22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi	23 Fr
24 Mo 43	24 Do	24 Sa Heiliger Abend Geburtstag (Musikkapelle)
25 Di	25 Fr	25 So Christtag
26 Mi Nationalfeiertag	26 Sa	26 Mo Stefanitag Feuerwehrball in Mils 52
27 Do	27 So	27 Di Kinderschikurs
28 Fr	28 Mo 48	28 Mi Kinderschikurs
29 Sa	29 Di	29 Do Kinderschikurs
30 So	30 Mi	30 Fr Kinderschikurs
31 Mo 44		31 Sa Silvesterblasen

Für laufende Informationen betreffend
Veranstaltungen und Termine besuchen
Sie bitte unsere Homepage
www.karres.tirol.gv.at.

Im Bereich „Veranstaltungen, Termine“
finden Sie alles Wissenswerte.



Sperrmüllsammlung

Die Gemeinde Karres teilt mit, dass am

Mittwoch, den 28. September 2016

in der Zeit von 16:00 bis 20:00 Uhr

am Recyclinghof Karres

eine Sperrmüllsammlung (Selbstanlieferung zum Recyclinghof Karres) durchgeführt wird.

Was wird bei der Sperrmüllsammlung übernommen???

Unter Sperrmüll im Sinne des Gesetzes sind jene Abfälle zu verstehen, die aufgrund ihrer Größe oder äußeren Form nicht in den Restmüllbehältern gesammelt werden können, wie zB Matratzen, Teppiche, Wannen, Waschbecken usw.

Es wird nochmals besonders darauf hingewiesen, dass bei der Sperrmüllsammlung keine Abfälle übernommen werden, die über die normale Restmüllabfuhr im Müllkübel bzw. Müllsack entsorgt werden können.

Altreifen, Altholz, Problemstoffe usw. werden ebenfalls nicht übernommen.

Der Recyclinghof ist an diesem Tag nur zur Sperrmüllsammlung geöffnet!!!

Bei größeren Mengen (PKW-, Traktoranhänger) bietet die Gemeinde Karres - nach Abholung eines Berechtigungsscheines - die Möglichkeit einer kostenlosen

Selbstanlieferung zur Deponie nach Roppen. Dieses Angebot gilt für die Zeit von Dienstag, den 27. September 2016 bis einschließlich Donnerstag, den 29. September 2016.



Kindergarten- und Schulbeginn

Der Kindergarten für das Kindergartenjahr 2016/2017 begann am Montag, den 5. September 2016. Der Unterricht an der Volksschule Karres begann zwei Tage später, am Mittwoch, den 7. September 2016. Die Start- und Eingewöhnungsphase haben die Kinder inzwischen hinter sich gebracht, somit ist es an der Zeit, seitens der Gemeinde viel Glück und Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben zu wünschen.

Weiters möchten wir über einige Punkte informieren:

Der Kindergarten wird von vier 3-jährigen Kindern (Käferkinder), vier 4-jährigen Kindern (Schmetterlingskinder) und von sieben 5-jährigen Kindern (Bärenkinder) besucht. Die Leitung des Kindergartens obliegt nach wie vor der Kindergartenpädagogin Rosmarie Praxmarer; ihr zur Seite steht Brigitte Mayrhofer als Stützkraft.

Die Herbstferien sind von 31. Oktober 2016 bis 4. November 2016 und gelten sowohl für den Kindergarten als auch für die Volksschule.

Der diesjährige Laternenumzug wird voraussichtlich am 10. November 2016 stattfinden.

Die Gemeinde Karres hebt seit dem Jahr 2009 keine Kindergarten(Eltern-)beiträge mehr ein, auch nicht für 3-jährige Kinder

(Gratiskindergarten). Diese Regelung gilt seit dem Kindergartenjahr 2009/2010 und so lange, solange das Land Tirol die Aktion „Gratiskindergarten“ fördert.

Förderungen:

Für 2- und 3-jährige Kinder (Geburtsdatum zwischen 2. September 2012 und 1. September 2014) gibt es das Tiroler Kindergeld Plus; dieses beträgt € 400,- im Jahr.

Für 4- und 5-jährige Kinder wurde der Gratiskindergarten (20 Wochenstunden ohne Mittagstisch) eingeführt.

Für 6- bis 15-jährige Kinder, die eine Pflichtschule besuchen, gibt es die Schulstarthilfe; diese beträgt € 145,35 pro Schuljahr und muss für das jeweilige Schuljahr bis spätestens 30. September beim Gemeindeamt eingereicht werden.

Die 1. Schulstufe besuchen fünf Kinder, die 2. Schulstufe drei Kinder, die 3. Schulstufe zehn Kinder und die 4. Schulstufe fünf Kinder.

Neben der Direktorin Helga Grundl unterrichten Elke Zangerle, Katharina Flir und Hildegard Haid als Lehrerinnen an der Volksschule Karres.

Weitere Informationen der Volksschule gibt es im Internet unter www.vs-karres.tsn.at.



Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich am Samstag, den 1. Oktober 2016

Am **Samstag, den 1. Oktober 2016** wird wieder bundesweit der jährliche Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr werden nach der samstäglichen „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam

mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.200, davon in Tirol über 963 Feuerwehirsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Achtung: Bitte am 1. Oktober keine Notrufnummern blockieren!

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton, **Herannahende Gefahr!**
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton, **Gefahr!**
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleichbleibender Dauerton. **Ende der Gefahr!**
Weitere Informationen über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!





Richtlinien für den Heizkostenzuschuss 2016/2017

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2016/2017 nach Maßgabe der folgenden

Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis

- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Krankengeld, Rehabilitationsgeld, Pflegekarengeld
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigigt sind

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto – Einkommensgrenzen

- € **860,00** pro Monat für allein stehende Personen
- € **1.300,00** pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € **210,00** pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € **475,00** pro Monat für die *erste weitere* erwachsene Person im Haushalt
- € **315,00** pro Monat für *jede weitere* erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.



Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen/Unfallrenten/Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbständiger und nicht selbständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen
- Pflegekarenzgeld, Rehabilitationsgeld

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Lehrlingsentschädigungen
- Witwenrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **€ 200,00 pro Haushalt**.

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli 2016 bis 30. November 2016 bei der jeweils **zuständigen Wohnsitzgemeinde** anzuschauen.

Die Gemeinden leiten diese Anträge nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.





Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Kirchtag 2016

Am 31. Juli 2016 war es wieder so weit. Zu Ehren unserer Kirchenpatronin, der Heiligen Anna, fand der Kirchtag statt. Das launische Sommerwetter ließ eine Sakramentsprozession mit 4 Altären durch unser Dorf zu.

In Begleitung der Dorfbevölkerung und vieler Vereine zog unser Pfarrer Johannes mit dem Allerheiligsten durchs Dorf.

Hier einige Bilder zu diesem Ereignis.



Viele Häuser wurden wieder beflaggt



Es braucht viel Arbeit, damit die Altäre schön aussehen



Altar oberhalb der Kirche



Altar beim Dorfbrunnen



Sakramentsfahne; Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt



Talentierte Jungmusikerinnen wurden für ihre Leistungen geehrt



Pfarrfest

Am Sonntag, den 11. September 2016 stand Karres im Zeichen des Pfarrfestes. Anlass war die Segnung des neuen Priestergrabes und des Friedhofskreuzes. Beide Kunstwerke konnte die Pfarre in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Vereinen umsetzen. Das Priestergrab trägt nun die Namen jener Priester, die in der Pfarrgemeinde segensreich gewirkt haben. Das Friedhofskreuz, das unter Leitung von Hermann Gstrein zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr errichtet wurde, zielt

nun den Friedhof und soll alle Besucher der Gräber zum andächtigen Gebet für die Seelen der Verstorbenen einladen.

Weiters konnte die Gedenktafel für das „Karrer Stöffle“, dem Priester Stephan Krismer feierlich enthüllt werden. Ein neues Buch von Pfarrer Johannes Laichner bringt jedem Interessierten das Leben dieses aufopfernden Priesters aus Karres näher.

Anschließend fand das Pfarrfest unter großer Beteiligung der Bevölkerung statt.



Weihnachtsmarkt

Wir, als Tschirgant Krampeler, möchten heuer wieder einen Weihnachtsmarkt am Tag unseres alljährlichen Umzugs im Dezember (**3. Dezember 2016**) veranstalten. Unser erster Weihnachtsmarkt wurde sehr gut angenommen und wir haben zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten. Ohne die mitwirkenden Personen wäre das nicht möglich gewesen und wir bedanken uns auch auf diesem Weg nochmals bei allen, die sich bereit erklärt haben, beim ersten Markt dabei zu sein. Von der Vielfalt und der Qualität der tollen Angebote in unserem Dorf waren alle sehr positiv überrascht.

Wir möchten natürlich auch heuer wieder allen die Möglichkeit geben dabei mitzuwirken. Aus diesem Grund bitten wir diejenigen, die Interesse haben, heuer dabei zu sein, sich bei uns zu melden. Egal ob Weihnachtsdekoration, weihnachtliche Bastelei, Lebensmittel, Schnitzereien, eigene hergestellte Kleidungsstücke, passende Spirituosen usw.

Wir freuen uns über jede Beteiligung.

Meldet euch bitte bis **spätestens 10. Oktober 2016** telefonisch unter 0650/5534247 (Hannes Winkler) oder per E-Mail an tschirgant-krampeler@gmx.at.





Herrenturnen

Unter dem Motto „Fitness, Spiel und Spaß“ und dem Zusatz „Was die Frauen können, können wir schon lange“ möchten wir versuchen, ein Herrenturnen bzw. einen Sporttreff für Herren in Karres einzuführen. Hierzu könnten wir uns einmal in der Woche bzw. jedem anderen gewünschten Intervall treffen. In den Wintermonaten würde uns der Gemeindesaal Karres zur Verfügung stehen. Neben Gymnastik könnten auch Trainingseinheiten wie Zirkeltraining, verschiedene Spiele bzw. sonstige sportliche Aktivitäten abgehalten werden.

Interesse?

Dann melde dich doch einfach beim Gemeindeamt Karres unter der Nummer 05412/66186 bzw. per E-Mail unter gemeinde@karres.tirol.gv.at.

Sollten sich genügend Herren finden, könnte ein Herrenturnen eingeführt werden und alle weiteren Details (Trainer, Trainingseinheiten usw.) unter allen Interessierten besprochen werden.

Zur Information wird festgehalten, dass die Gemeinde Karres unterstützend nur die Erhebung betreffend Herrenturnen durchführt. Im Falle eines Zustandekommens müssen sich dann alle Interessierten selbst organisieren.

IMPRESSUM:

<u>Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:</u>	Gemeinde Karres
<u>Redaktion; freie Mitarbeiter:</u>	Bürgermeister Wilhelm Schatz; Marko Winkler; Michael Thurner
<u>Fotos:</u>	Gemeinde Karres, Michael Thurner, Tschirgant-Krampeler, Mario Auer, Tiroler Volkslied-Archiv
Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion.	
Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.	
<u>Erscheinungsweise:</u>	vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)
<u>Verlagspostamt:</u>	6460 Imst

Herstellung im Eigendruck



Schützenball

Die Schützenkompanie Karres veranstaltet am **Samstag, den 19. November 2016** erstmalig einen Schützenball im neuen Gemeindesaal. Hierzu werden alle recht herzlich eingeladen.

Für Tanz und Unterhaltung sorgen die



Einlass: 20:00 Uhr

Beginn: 21:00 Uhr

Kartenvorverkauf: 7,-- Euro (bis spätestens 15. Oktober 2016)

bei: Michael Ötzbrugger unter 0650/8911935
Alexandra Gstrein unter 0650/3704749

Abendkassa: 9,-- Euro

Auf zahlreichen Besuch freut sich die

Schützenkompanie Karres



Zeit für an Huangert auf der Karrer Alm

Törggelen

*gmiatlich zsamm hocken,
guats Essen,
a Glas Wein,
a netten Huangert*

Zum Essen gibt's:

23.09. – 25.09.2016

30.09. – 02.10.2016

07.10. – 09.10.2016

14.10. – 16.10.2016

21.10. – 23.10.2016

28.10. – 30.10.2016

Baguette mit zweierlei Aufstrich

Gerstlsuppe

Schweinebraten – Geselchtes mit Knödel und Kraut
oder

Gamsragout mit Rotkraut und Knödel

a siaße Nachspeis und Kastanien

Auf Euer Kommen freuen sich Sonja und Mario





Das Tiroler Volksliedarchiv sammelt

Haben Sie Liedtexthefte oder selbst bespielte Kassetten?

Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren das Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen.

Besonders wertvoll sind für uns handschriftliche Aufzeichnungen – Liederhefte, -bücher, -zetteln; mit und ohne Noten; Kurrent- oder lateinische Schrift – sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten. Sie geben nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns solche Unterlagen im Original oder als Kopie schicken würden!

Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich) werden selbstverständlich ersetzt.

Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus unserem Sortiment als Dankeschön (siehe unter www.volkslied.at/verlag oder auf Wunsch Zusendung unseres Prospektes per Post)!

Es ist wichtig, dass regionales Kulturgut nicht verloren geht und dabei sind wir auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen!

Sonja Ortner

Tiroler Volksliedarchiv / Tiroler Landesmuseen-Betriebsges.m.b.H. & Verein Tiroler Volksliedwerk

Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 / 59 4 89-125, Fax DW -127

www.volkslied.at

volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at





I bin´s, dar Zoarapinkl!

Gestatten, i bin dar Zoarapinkl.
Hock normalerweis im Winkl,
losn zua und gib mei Rua.

Im Sommer aber stört meine Nase,
etwas, das ich sakrisch hasse.
Und von dem erzähl ich nun,
man könnte da ja etwas tun?

Den Abfall trennen fleißig wir,
in Glas, in Plastik und Papier,
und in noch vieles mehr,
das freut die Umwelt sehr.

In Karres sammelt man sogar,
und das schon länger als ein Jahr,
den Biomüll mit edler Wonne
in einer grünen Biotonne.

Und wird der Eimer noch so voll,
wenn´s draußen kühl ist, funktioniert das toll.
Doch kommt der Sommer und die Hitze,
bei der im Schatten ich selbst schwitze,
erwacht im Bioeimer Leben,
ja, so etwas, das soll es geben.

Es wimmelt, surrt und wuselt,
dass es einen richtig gruselt.

Öffne ich dann den grünen Kübel,
wird des öfteren mir übel,
vom Anblick und von dem Gestank.
Mit meinem Weib gab´s auch schon Zank:

„Nein, ich war erst gestern dran,
heut wirfst du sie rein, die Schal von der Banan!
Ich lieb sie nicht, des Kübels süße Gase,
steigen sie so penetrant in meine Nase!“

Und da frag ich mich jetzt nun,
was könnte man dagegen tun.
Mein lieber Freund, ich nenn ihn Gunter,
spült des Sommers den Dreck im Klo herunter.
Im Restmüll gut verpackt,
landet Irmtraud´s Biosack.
Doch so etwas möcht ich nicht machen,
ich entsorg sie richtig, meine Sachen.

Holte man den Kübel einmal in der Woch,
des ginge im Sommer sicher doch.
Ich könnt in meinem Winkel bleiben,
und müsst nit so oft neben den braunen Kübel
schpei.....

So, verraucht isch iatz mai Zoarn mai Wuat.
Iatz geat´s mir entlig wieder guat.
I hock mi zugg, in main kluan Winkl
und sog Pfiat Gott, ihr Zoarapinkl!





Sicher durch den Herbst

Der Herbst bedeutet für alle Verkehrsteilnehmer eine große Umstellung: die frühere Dämmerung, Regen, Laub und vor allem Nebel bedeuten eine schlechtere Sicht und für Autofahrer einen längeren Bremsweg. Bei 100 Kilometer ist der Anhalteweg bei nasser Fahrbahn um knapp 20 Meter länger als bei trockener Fahrbahn. Bei 130 km/h sind es bei Nässe sogar knapp 35 Meter mehr, bis das Fahrzeug zum Stehen kommt. Es empfiehlt sich, im Herbst sein Auto einem Winter-Check zu unterziehen, um für die kalte Jahreszeit gerüstet zu sein.

Hier einige Tipps, wie Sie als Autofahrer sicher durch den Herbst kommen:

- **Fahren Sie vorausschauend und passen Ihre Geschwindigkeit an die Straßen- und Witterungsverhältnisse an**
- **Achten Sie auf Laub, Fallobst und verstärkt auftretende Nässe;** diese erhöhen die Rutschgefahr. Machen Sie sich ein umfangreiches Bild von den Straßen
- **Machen Sie einen Wintercheck: wichtig sind Winterreifen mit ausreichendem Profil, saubere Windschutzscheiben von außen und innen; außerdem sollten Sie Batterie, frostsicheres**

Scheibenputzmittel und die Wischblätter überprüfen

- **Testen Sie Ihre Schweinwerfer,** ob Sie funktionstüchtig und sauber sind
- **Ab 1. November müssen PKW's laut Gesetz Winterreifen bei winterlichen Fahrverhältnissen montiert haben.** Sorgen Sie rechtzeitig für die entsprechende Winterausrüstung
- **Aktivieren Sie bei Nebel die Nebelschlussleuchte. Auf der Autobahn gilt: Drei Punkte am rechten Rand bedeuten normale Sicht – sind lediglich zwei Punkte gleichzeitig sichtbar, sollten Sie die Geschwindigkeit auf 60 km/h, bei einem Nebelpunkt auf 40 km/h reduzieren**
- **Vorsicht vor Wildwechsel**

Weitere Tipps:

- Rechtsfahrgebot einhalten
- Frühzeitig vom Gas gehen
- Geschwindigkeit der Witterung anpassen
- Den Vorgaben der Verkehrsbeeinflussungsanlagen Folge leisten
- *Denken Sie auch als Fußgänger an Ihre Sicherheit und tragen Sie reflektierende Warnwesten und Bänder!*





Meine Gemeinde sorgt dafür...

**... dass meine Betreuung und Ausbildung
bestens organisiert sind.**

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.at